Yevheniia Anastasieva
Taurische Staatliche Agrartechnologische
Dmytro-Motornyj-Universität
Sprachberaterin: Bytko N.S.,
Kandidat der philologischen Wissenschaften, Dozentin

BIOPRODUKTE IM FOKUS: MODEERSCHENUNG ODER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT?

Die naturnahe Produktionsweise des biologischen Landbaus und die schonende Verarbeitung der Biolebensmittel legen nahe, dass sich Bioprodukte qualitativ von konventionell hergestellten Lebensmitteln unterscheiden. Entsprechend hoch und weitreichend sind die Erwartungen der Konsument*innen an biologische Lebensmittel.

Bio-Lebensmittel sind Produkte, die so hergestellt werden, dass

- Pestizide zur Bekämpfung von Unkraut, Schädlingen und Pflanzenkrankheiten sowie mineralische Düngemittel synthetischen Ursprungs in der pflanzlichen Erzeugung verboten sind, während der Pflanzenschutz hauptsächlich mit Präparaten natürlichen Ursprungs erfolgt und organische Düngemittel für die Ernährung des Bodens und der Pflanzen verwendet werden;

- die Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen ist streng verboten;

- Wachstumsförderer, Hormone und Antibiotika sind in der Tierhaltung nicht erlaubt, und zur Behandlung der Tiere werden prophylaktische und homöopathische Arzneimittel eingesetzt.

Nur Produkte, die nach anerkannten Regeln (Standards) erzeugt und nach dem festgelegten Verfahren zertifiziert wurden, können als ökologisch bezeichnet werden. Bioprodukte müssen ordnungsgemäß etikettiert sein. Das Etikett muss das entsprechende Logo sowie Informationen über die zuständige Zertifizierungsstelle enthalten.

Vorteile von Bio-Lebensmittel:

- Der ausgezeichnete Geschmack, die Abwesenheit von schädlichen Verunreinigungen und die hohen Qualitätsstandards von Bioprodukten wirken sich positiv auf Ihren Körper aus und schützen Ihre Gesundheit.

- Bio-Lebensmittel sind sicher für Mensch und Umwelt, sie sind nicht mit Nitraten, Schwermetallen, Pestizidrückständen, Herbiziden und anderen Chemikalien belastet.

- Bio-Lebensmittel enthalten keine Krankheitserreger, Parasiten oder allergene Bestandteile.

- Bioprodukte behalten ihre ernährungsphysiologischen Eigenschaften, ihre Qualität und ihre natürliche Zusammensetzung während der Verarbeitung, da nur natürliche Verarbeitungsmethoden und traditionelle Rezepte, natürliche Stoffe und Materialien für die Verpackung verwendet werden und die Verwendung synthetischer Aromen, Konservierungsmittel, Zusatzstoffe usw. verboten ist.

- Der Konsum von Bioprodukten trägt indirekt zur Erhaltung der Umwelt bei, da er sich positiv auf die Wiederherstellung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit auswirkt, die natürliche Artenvielfalt erhöht und die Tiergesundheit verbessert, da Methoden der Tierhaltung angewandt werden, die den natürlichen Bedürfnissen der Tiere entsprechen und ihnen kein Leid zufügen.

Die ökologische Erzeugung in der Ukraine unterliegt der Zertifizierungspflicht. Sie erfolgt durch jährliche Inspektionen der zuständigen Zertifizierungsstellen.

Besteht ein Bioprodukt aus mehreren Zutaten, wie z.B. ein Brot oder ein Dessert, so müssen 95 % der Bestandteile biologisch sein. Die restlichen 5 % sind Bestandteile, die nach der Liste der Verarbeitungssubstanzen und Zusatzstoffe des Standards der internationalen akkreditierten Zertifizierungsstellen für ökologische Erzeugung und Verarbeitung, der den Verordnungen (EG) Nr. 834/2007 und Nr. 889/2008 des Rates entspricht, zulässig sind.

Zielgruppen. Laut „Daily Mail“ hat eine Umfrage der Soil Association Certification ergeben, dass sich fast die Hälfte der Briten zwischen 25 und 34 Jahren wohler fühlt, wenn sie Bio-Lebensmittel kaufen. Sie glauben, damit einen positiven

Einfluss auf die Umwelt zu haben. Außerdem fühlt sich fast ein Viertel der Briten gesünder und glücklicher, wenn sie sich für nachhaltige Optionen entscheiden.

Eine YouGov-Umfrage, die ebenfalls von der „Daily Mail“ zitiert wird, bestätigt: 41 Prozent der Erwachsenen lassen sich beim Einkaufen von ökologischer Nachhaltigkeit leiten. Besonders ausgeprägt ist der Trend bei den 18- bis 34-Jährigen. Mehr als 20 Prozent der 25- bis 34-Jährigen halten Gesundheitsvorteile, Nachhaltigkeit und reduzierte Verpackung für entscheidend. Kleine Haushalte mit ein bis zwei Personen bevorzugen Bio ebenfalls stärker als große Familien, bei denen der Preis aufgrund der gekauften Mengen an Lebensmitteln häufig eine größere Rolle spielt - insbesondere bei teureren Produktgruppen wie Fleisch.

Bioprodukte werden zunehmend als Bestandteil eines gesunden Lebensstils angesehen, da das Bewusstsein der Bevölkerung über die Auswirkungen der Ernährung auf die Gesundheit wächst. Die Wissenschaft ist jedoch noch nicht zu einer eindeutigen Aussage über die ernährungsphysiologischen Vorteile von Bioprodukten gegenüber konventionellen Produkten gelangt. Die Entscheidung für Bioprodukte ist also sowohl ein Element bewusster Gesundheitsvorsorge als auch der Einfluss moderner Kultur- und Modetrends.

LITERATUR

1. Nachhaltigkeit und Qualität biologischer Lebensmittel.(2021). Dossier. 1405. <https://www.fibl.org/fileadmin/documents/shop/1405-lebensmittelqualitaet.pdf>
2. Reichel, S. (2024, September 12). Millennials und Gen Z treiben Bio-Trend voran: Studie zeigt klare Präferenz. *FOCUS Online*. https://www.focus.de/gesundheit/millennials-und-gen-z-treiben-bio-trend-voran-studie-zeigt-klare-praeferenz_eab4c62f-d812-49e1-960b-8ced9252925a.html
3. Беба, Ю. (2020, July 3). «Чому так дорого?»: що таке органічні продукти й чи дійсно вони кращі за звичайні. The Village Україна. <https://www.village.com.ua/village/food/food-guide/299237-organichni-produkti-scho-tse-oznachae>